

Über behördliche Anordnung dürfen die Sitze nicht mit Kleidungsstücken belegt werden. Überkleider sind in der Garderobe abzugeben.

GROSSER KONZERTHAUS-SAAL

Mittwoch, den 23. Juni 1937, 8 Uhr abends

II. SCHLUSSKONZERT

des Internationalen Wettbewerbes für Gesang, Violine und Cello
Wien 1937

Programm:

- Juozas Māzeika** Leoncavallo: Prolog aus „Bajazzo“
Georg Talesch Rubinstein: Demon
Franz Bruckbauer Hubay: II. Czardasszene
Hermann Reissner Wagner: Gebet aus „Lohengrin“
Karl Wolfram Schubert: Das Wirtshaus
Gute Nacht
Max Spitzenberger Chopin: Nocturno
Popper: Elfentanz
Dr. Tomel Spataru Puccini: Arie aus „Boheme“
— P a u s e —
Gino Francesconi Chaussou: Poeme
Esther von Ilosvay Saint-Saens: Arie der Dalila
André Navarra Dvorak: Konzert in H-moll, op. 104, 1. Satz
Todor Mazaroff Verdi: Arie aus „Aida“
Robert Virovai Brahms: Violinkonzert, 1. Satz
Christina Eftimiadis Paisiello: Arie der „Proserpina“

Am Klavier: Professor **Otto Schulhof** und Professor **Viktor Graef**

Nach Beendigung des Konzertes findet die feierliche Preisverteilung an die Preisträger durch das Präsidium des Wettbewerbes statt

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß wegen der Radio-Übertragung den Mitwirkenden Wiederholungen und Zugaben nicht gestattet sind

Klavier: Bösendorfer

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20

Preis des Programmes 30 Groschen

Wagner Druck 4256

Über behördliche Anordnung sind die Damen verhalten, die Hüte abzunehmen.